

Das Jakob-Brucker-Gymnasium – Arbeits- und Lebensraum für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern



Schulentwicklungsprogramm
am Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren

(Stand Oktober 2023)

Gliederung

| | | |
|------------|--|----------|
| I | Struktur des Schulentwicklungsprogramms | 3 |
| II | Schulprogramm | 3 |
| 1. | Leitvorstellungen des Jakob-Brucker-Gymnasiums | 3 |
| 2. | Schulprofil: Darstellung des Ist-Standes | 4 |
| 2.1 | Akteure | 4 |
| 2.2 | Grundsituation | 4 |
| 2.3 | Ausbildungsrichtungen | 5 |
| 2.4 | Lehr- und Lernsituation am JBG | 5 |
| 2.5 | Frühförderung individueller Neigungen und Begabungen ab Jahrgangsstufe 5 | 5 |
| 2.6 | Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf | 5 |
| 2.7 | Pädagogische Sondermaßnahmen | 5 |
| 2.8 | Förderung des sozialen Engagements | 6 |
| 2.9 | Pflege von außerunterrichtlichen Neigungsprofilen | 6 |
| 2.10 | Fahrten- und Austauschprogramm | 6 |
| 2.11 | Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen | 6 |
| 2.12 | Kommunikation und Informationsfluss | 7 |
| 2.13 | Kooperation mit externen Partnern | 7 |
| 3. | Prozess der Schulentwicklung | 8 |
| 3.1 | Erkennen | 8 |
| 3.2 | Auswählen | 8 |
| 3.3 | Umsetzen | 8 |
| 3.4 | Überprüfen | 9 |
| III | Aktuelles Ziel- und Maßnahmentableau | 9 |

I Struktur des Schulentwicklungsprogramms

Das Schulentwicklungsprogramm unseres Gymnasiums basiert auf den Rahmenbedingungen sowie den gewachsenen Gegebenheiten und Traditionen unserer Schule und stellt davon ausgehend als Handlungsprogramm ein wichtiges Instrument der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung dar.

Die Grundlage dafür bildet unser Schulprofil, welches durch die Ergebnisse und Schwerpunktsetzungen aus folgenden drei Quellen ergänzt wird:

- a) den Resultaten aus der *externen Evaluation*
- b) den *Zielvereinbarungen*, welche aus innerschulischen Prioritäten und Bedürfnissen erwachsen (z.B. aufgrund der Ergebnisse aus der internen Evaluation)
- c) den pädagogischen und bildungspolitischen *Vorgaben* (LehrplanPLUS, ...).

Die sich hieraus ergebenden Entwicklungsziele werden gebündelt und in ein entsprechendes Handlungsprogramm überführt. Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Festlegung von durchzuführenden Maßnahmen und von Indikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung.

Das Schulentwicklungsprogramm unterliegt einem kontinuierlichen Prozess und bedarf einer ständigen und kontinuierlichen Überprüfung mittels geeigneter Instrumente.

II Schulprogramm

1. Leitvorstellungen des Jakob-Brucker-Gymnasiums

Ganzheitliche Bildung bedeutet die individuelle Entwicklung sämtlicher kognitiver und emotionaler Anlagen. Es ist Ziel unseres pädagogischen Handelns, diese zu erkennen, wertzuschätzen und in vielfältiger Form zu fördern.

Dafür stehen wir:

- Wecken von Neugier und Interesse für die vielfältigen Bildungsziele des bayrischen Gymnasiums
- Förderung besonderer Begabungen und Interessen
- Begleitung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler
- Öffnung gegenüber der Außenwelt durch vielfältige Kooperationen und traditionelle Vernetzungen
- Sinn- und Wertorientierung in einer pluralen Gesellschaft durch Klären des eigenen Standpunktes
- Motivation zu sozialem Engagement in Schulgemeinschaft und Gesellschaft
- Vorbereitung auf die Herausforderungen in Studium und Beruf
- Förderung von Toleranz und persönlichem Verantwortungsgefühl durch soziale und karitative Projekte

2. Schulprofil: Darstellung des Ist-Standes

2.1 Akteure

- Schulleitung / Erweiterte Schulleitung
Die *Schulleitung* besteht aus einem Schulleiter, dessen Ständigem Stellvertreter und zwei Mitarbeitern in der Schulleitung.
Am Jakob-Brucker-Gymnasium ist eine *Erweiterte Schulleitung* eingerichtet, mit der durch die Verkürzung der Führungsspanne, verbunden mit der regelmäßigen Durchführung von Unterrichtsbesuchen und Mitarbeitergesprächen, ein kooperativ-situativer Führungsstil ermöglicht wird. Über die Stärkung der fachlichen und individuellen Kompetenzen der Lehrkräfte werden deren Arbeitszufriedenheit, aber auch die Qualität des Unterrichts gesichert oder verbessert. Die Erweiterte Schulleitung besteht aus dem oben genannten Kreis und drei weiteren dazu ernannten Lehrkräften.
- Kollegium: ca. 94 verbeamtete und angestellte Lehrkräfte
- Schulforum: Schulleiter, Vertreter der Lehrkräfte, der Eltern, der Schülerinnen und Schüler sowie des Sachaufwandsträgers
- Verwaltung: Sekretariat mit fünf Sekretärinnen und zwei Praktikanten
- Hausmeister: Zwei hauptamtlich angestellte Hausmeister, zuständig für die Gebäudeteile A,B,C,D bzw. Turnhallen E und F (siehe 2.2)
- Elternbeirat
- Vereine, die die Schule bei der Planung, Finanzierung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen, sowie bei der Kooperation mit externen Partnern unterstützen und eigene auf die Schule zugeschnittene Veranstaltungen anbieten:
 - Schulverein des Jakob-Brucker-Gymnasiums e.V.
 - Moskitoldies e.V.
 - Freundeskreis „Lebendige Antike und humanistische Bildung“
- Mensateam
- Bibliothekspersonal
- BetreuerInnen der Offenen Ganztageschule
- Schulbegleiter für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf

2.2 Grundsituation

- Als einziges staatlich geführtes Gymnasium am Ort erfreut sich das Jakob-Brucker-Gymnasium großen Zuspruchs in der Stadt und im Umland und bietet aufgrund unterschiedlicher, besonderer Schwerpunktsetzungen für alle gymnasialen Kinder zahlreiche, individuell kombinierbare Bildungsangebote.
- Zusammensetzung der Schülerschaft: 859 Schülerinnen und Schüler, davon 536 Jungen und 323 Mädchen.
- Etwa 20% der Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 5 bis 10 haben einen Migrationshintergrund.
- Campus mit mehreren Gebäuden: Haus A (Hauptgebäude), Haus B (Technikum) Haus C (Mensa), Haus D (ehemaliger Altbau), Haus E (zwei Einzelsporthallen) sowie Haus F (Doppelsporthalle)
- Generalsanierung des Gebäudes A (2017 bis 2023) im Energie-Plus-Standard mit Neugestaltung der umliegenden Außenanlagen

2.3 Ausbildungsrichtungen

- *Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium*: Sprachenfolge E–L oder E–F oder L-E
- *Sprachliches Gymnasium*: Sprachenfolge E-L-F oder L-E-F
- *Humanistisches Gymnasium*: Sprachenfolge E-L-Gr oder L-E-Gr
- Ab Jahrgangsstufe 11 (G9) kann zudem Latein oder Französisch als erste oder zweite Fremdsprache unabhängig von der Zweigwahl durch Spanisch als spät beginnende Fremdsprache ersetzt werden.

2.4 Lehr- und Lernsituation am JBG

- Ausgezeichnete technische Ausstattung aller Unterrichtsräume sowie der Übungsräume
- Großzügiges offenes Schulgelände mit großen Grünflächen und Baumbestand
- Großer Sportplatz mit zwei eigenen Beachvolleyballplätzen
- Schuleigene Mensa mit Mittagsangebot warmer Speisen von Montag bis Donnerstag, kostenloses Angebot von Sprudelwasser an vier Stellen in den Gebäuden
- Schulbibliothek im Verbund mit der Stadtbücherei
- Raum der Stille
- Schließfächer in den Häusern A und D zur Vermeidung von zu schweren Schultaschen
- naturwissenschaftliches Labor im Gebäude B (Technikum)
- Robotikraum
- grünes Klassenzimmer im Schulgarten und am Musik-Hang

2.5 Frühförderung individueller Neigungen und Begabungen ab Jgst. 5

- *Streicherklasse*: Erlernen eines selbst gewählten Streichinstruments, Stärkung sozialer Fähigkeiten
- *Theater- und Filmklasse*: Erwerb und Stärkung von Schlüsselkompetenzen und Entwicklung der Persönlichkeit durch vielfältige Zusammenarbeit in Form von Rollenspielen in Gruppen bei Proben und bei Auftritten sowie wirksame Medienbildung beim Umgang mit dem Thema Film
- *Naturwissenschaftliches Experimentieren*: Wahlunterricht mit spielerisch-entdeckendem Charakter

2.6 Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf

- Einsatz von Schulbegleitern
- Teilnahme der Schule am Projekt Sprachbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
- Die Individuelle Förderung in einem Coaching-Programm für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe pausiert derzeit zu Gunsten einer Fachförderung im Programm gemeinsam.Brücken.bauen
- Angebote von Schulpsychologin, Beratungslehrer und Stufenbetreuern

2.7 Pädagogische Sondermaßnahmen

- Zentrale wöchentliche Nacharbeitstermine
- vom Kollegium getragenes Reflexionsmodell zum Umgang mit schwierigem Schülerverhalten

2.8 Förderung des sozialen Engagements

- *Tutorensystem* für die Schulanfänger in Jahrgangsstufe 5: Schülerinnen und Schüler aus höheren Klassen kümmern sich über ein Schuljahr hinweg um jeweils eine 5. Klasse mit dem Ziel, den neuen Mitschülerinnen und Mitschülern den Einstieg in unsere Schule zu erleichtern.
- *Offene Ganztagschule* mit Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebot für Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7
- Sammelaktionen für gemeinnützige und karitative Zwecke (Naturschutzbund, Humedica, Antenne Bayern Weihnachtstruck, Sammeldrache)

2.9 Pflege von außerunterrichtlichen Neigungsprofilen

- Umfangreiches *Wahlfachangebot*: Orchester, Percussion, Chor, Big-Band, Klettern, Volleyball, Fechten, Jonglieren, Tanz (Hip-Hop, Standard, Modern Dance, Rock`n`Roll,...), Tastschreiben und EDV-Praxis, Robotik, Tischtennis, Eishockey, ...
- *Arbeitsgruppen*: Schülerzeitung, Arbeitskreis Veranstaltungen, Umwelt-AG, Jugend forscht, Obst-AG, ...
- *Theatergruppen* für Unter-, Mittel- und Oberstufe
- Kurse zur Erlangung von *Sprachzertifikaten* außerhalb des Regelunterrichts
 - Cambridge Certificate in Advanced English
 - Französisch (DELF)
- Teilnahme an der Schülerakademie für Begabte
- Regelmäßiges, wechselndes Vortragsangebot, organisiert im Rahmen des Wissenschaftsforums am JBG

2.10 Fahrten- und Austauschprogramm

- Schüleraustausch mit Frankreich, Tschechien und den USA
- Mehrtägiges Fahrtenangebot für alle Schülerinnen und Schüler: Schullandheim, Orientierungstage, Wintersportwoche, Studienfahrt
- Sprachenkursfahrt nach England
- Studieninformationstage für J11 und Q12; Besuch der Berufsinformationsmesse in München
- Theaterfahrten

2.11 Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen

- Wettbewerbsangebote mit Teilnahmen: Lesewettbewerbe, Kängurutest, Mathematik-Olympiade, Wettbewerb Geographie, Informatikbiber, Jugend forscht, Jugend präsentiert, Sprachenwettbewerbe in Alten und Neuen Sprachen, Big Challenge, ...
- Regelmäßige Teilnahme der Robotik-AG am internationalen First-Lego-League-Wettbewerb
- Erfolgreiche Bewerbung um das Siegel „Jugend präsentiert – Schule“
- Erfolgreiche Bewerbung um das Siegel „MINT-freundliche-Schule“ des gemeinnützigen Vereins „MINT Zukunft“ erstmals im Jahr 2016, fortlaufend alle drei Jahre Bewerbung mit Auszeichnung;
- Erfolgreiche Bewerbung um das Siegel „Blaue-Engel-Schule“ erstmals im Sept. 2019
- Erfolgreiche Bewerbung um das Siegel „Umweltschule in Europa“ erstmals 2020; fortlaufend jährliche Bewerbung mit Auszeichnung;
- Bewerbung um das Siegel „Digitale Schule“ des gemeinnützigen Vereins

„MINT Zukunft“ im Kalenderjahr 2024

- Regelmäßige jährliche Teilnahme an der Aktion „Schulradeln“

2.12 Kommunikation und Informationsfluss

- „Blickpunkt“: Zweiwöchige Information der Schulgemeinschaft durch schulinternes Informationsblatt
- Schulmanager Online: Web-Anwendung und App zur internen Schulorganisation und Kommunikation (Elternbriefe, Nachrichten, Absenzenmeldung, Elternsprechtag, Stundenplan)
- Homepage
- XGUI (hausinterne Kommunikationsplattform)
- BayernCloudSchule (ByCS) mit Mebis (digitale Lernplattform), Mediathek, Infoportal, Tafel und Prüfungsarchiv), Visavid (Videokonferenzprogramm) und weiteren digitalen Angeboten

2.13 Kooperation mit externen Partnern

- Facettenreiche Kooperation zwischen Schule und Stadt, z.B. über W- und P-Seminare: Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum (Geo-Caching für Kinder; Umweltausstellung), dem BR und der Stadt Kaufbeuren (Erstellung eines Audio-Guides), Arbeit der Geschichtswerkstatt (Förderung der Beziehung zu Jablonec, Zusammenarbeit mit dem Isegebirgsmuseum), der Theatergruppe (Auftritt bei Gedenkveranstaltungen vor Ort, Auftritte im Stadttheater) sowie des Chors und Orchesters (z.B. öffentliche Benefizkonzerte, Mitwirkung beim Kaufbeurer Tänzelfest)
- Zusammenarbeit mit Externen Partnern in vielfältiger Weise
 - Firmen aus Kaufbeuren und dem Umland
 - Nachmittagsbetreuung durch die KJF
 - Frank-Hirschvogel-Stiftung, HILTI: Forscherwoche in Berchtesgaden
 - Sparkasse, VR-Bank, AOK: Studieninformationstage, Bewerbungsseminare
 - Sportvereine („Sport nach Eins“)

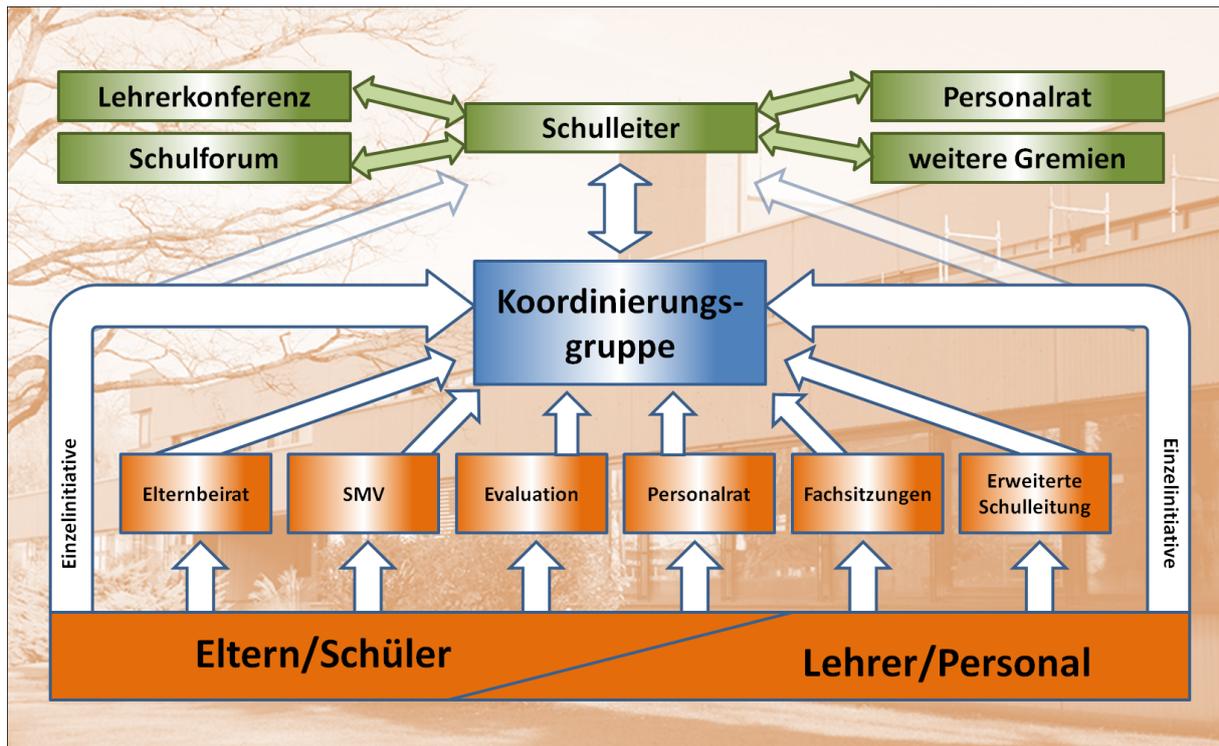
3. Prozess der Schulentwicklung

Die Schulentwicklung am Jakob-Brucker-Gymnasium folgt dem vierschriftigen Prozess Erkennen – Auswählen – Umsetzen – Überprüfen.

3.1 Erkennen

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft hat die Möglichkeit, eigene Vorstellungen zur Schulentwicklung direkt oder über entsprechende Gremien einzubringen.

Eine schematisierte Übersicht wesentlicher Kommunikationswege zeigt die folgende Abbildung:



3.2 Auswählen

Konzepte, die die mittel- oder langfristige Entwicklung der Schule betreffen, werden in einem ordnenden und strukturierenden Prozess gesichtet, priorisiert und in eine realistische Zielvorstellung überführt. Diese Aufgabe übt die Koordinierungsgruppe (zwei Vertreter der Schulleitung und zwei Vertreter des Personalrates) in enger Absprache mit dem Schulleiter aus. Notwendige Legitimierungen konkreter Zielsetzungen erfolgen durch den Schulleiter gegebenenfalls in Absprache mit den zuständigen Gremien, beispielsweise der Lehrerkonferenz oder dem Schulforum.

3.3 Umsetzen

Zum Erreichen eines konkretisierten Zieles entwickelt eine hierfür einberufene Arbeitsgruppe geeignete Maßnahmen und trägt für deren Umsetzung Sorge.

Die Koordinierungsgruppe unterstützt bei Bedarf die Arbeitsgruppe hinsichtlich der Kommunikation in der Schulgemeinschaft. Dies eröffnet der Arbeitsgruppe unter anderem Zugang zu Netzwerken und Partnern der Schule.

3.4 Überprüfen

Um die Auswahl der Ziele und die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen zu überprüfen, greift das Schulentwicklungskonzept des Jakob-Brucker-Gymnasiums auf verschiedene interne und externe Evaluierungsinstrumente zurück:

- *Rückmeldungen aus den Mitarbeitergesprächen:* Durch die permanent und regelmäßig durchgeführten Mitarbeitergespräche im Rahmen der Erweiterten Schulleitung erfolgt eine zeitnahe Überprüfung der Wirksamkeit laufender Prozesse.
- *Interne Evaluation:* jährliche Befragung des gesamten Kollegiums, der Schüler- und Elternschaft. Dies kann in einer Gesamtbefragung, aber auch in einer Befragung der Teilgruppen (u.a. auch SMV, Schulforum, Elternbeirat) geschehen.
- *Externe Evaluation:* Mit dem turnusgemäßen Instrument der externen Evaluation bietet sich die Möglichkeit, auf der Basis einer Außenwahrnehmung die eigenen Zielsetzungen unter einem langfristigen Aspekt zu reflektieren und die daraus resultierenden Erkenntnisse zu berücksichtigen.

Die genannten Instrumente dienen darüber hinaus der Neuformulierung und Weiterentwicklung von Zielsetzungen, um auf den Wandel der Gesellschaft und der jeweiligen Anforderungen zu reagieren. Erreichte oder nicht weiter zu verfolgende Ziele werden aus dem aktuellen Maßnahmen- und Zieltabelleau wieder entnommen.

III Aktuelles Ziel- und Maßnahmentableau

Auf den folgenden Seiten ist das derzeit gültige Ziel- und Maßnahmentableau abgedruckt.

Änderungen seit dem vorherigen Stand sind farblich wie folgt hervorgehoben:

- unverändert beibehaltene Punkte
- **neue bzw. inhaltlich deutlich erweiterte Punkte**
- **aktualisierte / angepasste / fortgeschriebene Punkte**
- **abgeschlossene Punkte**

| Handlungs- gebiet | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|---|--|---|--|--|---|---|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| Un- terricht (10/16) | Gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund im Fach Deutsch | Die beobachteten Schwächen der Schülerinnen und Schüler in der deutschen Sprache sollen frühzeitig verringert/behoben werden. | <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch als Zweitsprache • Gezielte Förderung im Unterricht in der Unterstufe • Schulinterne Leistungstest • Leseförderung J5 ab 19/20 | Verbesserung in den mündlichen und schriftlichen Leistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Unter- richt (10/16 bis 07/26) | Implementierung des Lehrplan PLUS | Mit der Einführung des Lehrplan- PLUS werden die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess in den Vordergrund gerückt. | <ul style="list-style-type: none"> • Schulinterne Fortbildungen • Fachsitzungen | Festlegung und Einhaltung eines internen Konzepts zur Einführung des Lehrplan- PLUS | <ul style="list-style-type: none"> • Fachschaftsleiter | 2016 – 2026 Mittelfristige Fortsetzung dieses Zieles. |
| Unter- richt (08/17 bis 07/26) | Umstieg auf eine neunjährige Dauer des Gymnasiums | Mit der Einführung des neunjährigen Gymnasiums sind zahlreiche etablierte Verfahren zu überdenken und anzupassen. | <ul style="list-style-type: none"> • Laufende Information aller Gremien • besondere Beratung an der Schnittstelle | Der erste reguläre Abiturjahrgang des neunjährigen Gymnasiums hat die Schule verlassen. | <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Fachschaftsleiter • Stufenbetreuer • Beratungslehrer • Oberstufenkoordinatoren • Koordinator Berufliche Orientierung • Koordinator Individuelle Lernzeitverkürzung • alle Gremien | 2017 – 2026 Mittelfristige Fortsetzung dieses Zieles: 17/18 - J5 18/19 - J6 19/20 - J7 20/21 - J8 21/22 - J9 22/23 - J10 23/24 - J11 24/25 - Q12 25/26 - Q13 |
| Unter- richt (SJ 22/23) | Implementierung der Wissenschaftswoche im Zuge der Einführung des G9 | Im Rahmen des Lehrplan PLUS ist für die 11. Jahrgangsstufe eine klassen- und fächerübergreifende Projektwoche vorgesehen. | <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung der Wissenschaftswoche • Vorgespräche mit den unterschiedlichen Fachschaften • Ausrichten eines Pädagogischen Tages • Organisatorische Planung und Koordination | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen „Selbstgesteuerten Lernens“ • Wissenschaftliches Arbeiten • Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten | Koordination der Einführung: <ul style="list-style-type: none"> • SL • EwS • KL • Fachschaftsleiter • Fachlehrkräfte | SJ 22/23 SJ 23/24 Dauerhafte Fortsetzung nach einjähriger Implementierung |

| Handlungsgebiet | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|--------------------------|---|--|--|---|---|---|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| Unterricht (SJ 22/23) | Weiterentwicklung der am JBG angebotenen Ausbildungsrichtungen | Die sprachlichen Ausbildungsrichtungen werden seit Jahren kaum noch gewählt. Im Schuljahr 22/23 besucht ist erstmals kein Schüler mehr den Griechisch-Unterricht. Forderungen nach neuen Angeboten werden seit einigen Jahren von Eltern- und Schülerseite geäußert. | <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung eines Verfahrens zur Ergänzung des Angebots • Beratung der Möglichkeiten in den relevanten Gremien mit Votum • Festlegung des von der Schule künftig angestrebten Angebots • Antragstellung | <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren steht fest • Votum der relevanten Gremien liegt vor • von der Schule angestrebtes Angebot • Antrag ist termingerecht eingereicht | <ul style="list-style-type: none"> • SL (Koordination) • EwS • Fachschaftsleiter • Fachlehrkräfte • Elternbeirat • Schulforum | SJ 22/23 |
| | | | <p>Nach erfolgreichem Antrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalstruktur aufbauen • Kommunikation in der Schulgemeinschaft • Erste Wahl im Frühjahr 2024 | <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht startet mit der ersten 8. Klasse im September 2024 | <ul style="list-style-type: none"> • SL • Fachschaftsleiter • Fachlehrkräfte | SJ 23/24 |
| Unterricht (SJ 22/23) | Durchführung des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“, um Erkenntnisse für einen pädagogischen Gesamtansatz des digitalen Lernens zu gewinnen. | Die Teilnahme am Pilotversuch bietet einen Erprobungsraum, um die personenbezogene Ausstattung der SchülerInnen mit einem mobilen Endgerät zu evaluieren und die Potenziale des digital gestützten Lernens zu erschließen. | <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Pilotversuchs vor den verschiedenen schulischen Gremien • Bewerbung/Antragstellung • Durchführung von Informationsabenden für die Eltern • Information und Einführung der Schüler • Lehrerfortbildungen • Implementierung in den Unterricht | <ul style="list-style-type: none"> • Sitzungen haben stattgefunden (Schulforum, Elternbeirat, Lehrerkonferenz) • Antragstellung erfolgt termingerecht • Evaluierung ist erfolgt | <ul style="list-style-type: none"> • SL • DsdZ-Team, bestehend aus verschiedenen Lehrkräften • Lehrkräfte | <p>SJ 22/23 (Antragstellung)</p> <p>SJ23/24 (Implementierung)</p> |
| Unterricht (07/17) | Koordiniertes Fortbildungskonzept für Lehrkräfte | Im Rahmen der Wünsche und Anregungen aus der internen Schulentwicklung sowie der Fachschaften werden übergeordnete Fortbildungskonzepte wie beispielsweise die Entwicklung der Medienkompetenz oder eines abwechslungsreichen Unterrichtes zentral organisiert. | <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln und Koordinieren der Vorschläge • Suche geeigneter Referenten und Termine • Sicherstellen der Finanzierung | Jährliche Fortschreibung eines Fortbildungsplans. | <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsteam | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |

| Handlungsgebiet | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|-----------------------|--|---|--|---|--|--|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| Unterricht (17/18) | Bereitstellung individueller und differenzierter Übungsmöglichkeiten , so dass über unterschiedliche Medien der Lernprozess der Schülerinnen und Schüler gefördert werden kann. | Aus dem Evaluationsbericht zur externen Evaluation 2017/18 werden die auf Schwächen bezüglich individueller Förderung beruhenden Empfehlungen aufgegriffen. (Ziel- und Handlungsvereinbarungen zur ext. Evaluation, Nr. 1) | <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Hilfestellungen der Lehrkräfte in den Lern- und Übungsphasen • Bereitstellung von quantitativ und qualitativ differenzierenden Aufgabenstellungen (Aufgabenpool; auch für „Home-Office“) • Rückmeldung der Lehrkräfte zum Lern- und Leistungsstand • Anpassung des Fortbildungsangebots (offene Unterrichtsformen, Methodentraining) | Beobachtung bei Unterrichtsbesuchen der EWS (Kollegiale Hospitation) bzw. im Rahmen der periodischen Beurteilung: individuelle und differenzierte Übungsmöglichkeiten finden statt; regelmäßige interne Evaluation, Schülerbefragung | <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Schulleitung • Fachschaftsleiter • Medienkonzeptteam • Koordinierungsgruppe • Fortbildungsteam • alle Lehrkräfte | seit SJ 17/18 Bewusste Aufnahme in die Fachschaften und verbindliche Umsetzung im Unterricht im Schuljahr 19/20 mit mittelfristiger Weiterentwicklung |
| Unterricht (7/18) | Bereitstellung von Gelegenheiten zum selbstgesteuerten Lernen , d.h. um Strategien zum nachhaltigen Wissenserwerb, zur Organisation des Lernprozesses, zur Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie zur Problemlösung zu erwerben. | Aus dem Evaluationsbericht zur externen Evaluation 2017/18 werden die auf Schwächen bezüglich der Förderung des selbstgesteuerten Lernens sowie der Förderung überfachlicher Kompetenzen beruhenden Empfehlungen aufgegriffen (Ziel- und Handlungsvereinbarungen zur ext. Evaluation, Nr. 2) | <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung und gegebenenfalls Überarbeitung des Methoden- und Mediacurriculums, welches Lernarrangements zum Erwerb methodischer Kompetenzen beinhaltet • Neukonzipierung des Moduls „Lernen lernen“ in Verbindung mit den Fremdsprachen ab 19/20; Überarbeitung in 20/21; Coronabedingt erneut Überarbeitung in 21/22 | Beobachtung bei Unterrichtsbesuchen der EWS (Kollegiale Hospitation) bzw. im Rahmen der periodischen Beurteilung: Es gibt Phasen selbstgesteuerten Lernens Interne Evaluation, Schülerbefragung | <ul style="list-style-type: none"> • Fachschaftsleiter • Fremdsprachenlehrer in der Unterstufe • Medienkonzeptteam • Koordinierungsgruppe | seit SJ 17/18 Entwicklung und Festsetzung von Standards |
| Unterricht (7/18) | Stärkung der systematischen Qualitätsentwicklung : Die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Schule wird gestärkt und erhält einen klaren formalen Rahmen. | Aus dem Evaluationsbericht zur externen Evaluation 2017/18 werden die auf Schwächen bezüglich der Abgestimmtheit der kollegialen Arbeit beruhenden Empfehlungen aufgegriffen. (Ziel- und Handlungsvereinbarungen zur ext. Evaluation, Nr. 3) | <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende und fachspezifische Abstimmung hinsichtlich den Schülern zu vermittelnder und anschließend abzurufender Kernkompetenzen in einem verbindlich festgeschrieben Medien- und Methodencurriculum | Diskussion und Festlegung in der Steuergruppe und im Schulleitungsteam | Medienkonzeptteam; Steuergruppe | seit SJ 2017/18 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Ist-Stand-Analyse: Zusammenstellung der in jüngerer Vergangenheit abgehaltenen Fortbildungen und Ausweisung für dieses Ziel relevanter Veranstaltungen. | Eine einmalige Analyse der in jüngerer Vergangenheit abgehaltenen Fortbildungen gibt einen Überblick über die Ausgangssituation. | <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsteam | Februar 2020 |

| Handlungsgebiet Start bzw. Zeitraum | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|--|---|--|---|--|--|---------------------------------------|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Einarbeitung der im Bereich der Unterrichts- und Qualitätsentwicklung identifizierten Themen in das schulinterne Fortbildungskonzept; Festlegung verbindlicher Fortbildungen zum Setzen von Impulsen für alle Lehrkräfte | Verfassen von Zwischenberichten (Verlaufsplan der erfolgten und beabsichtigten Fortbildungen) | <ul style="list-style-type: none"> Fortbildungsteam, Schulleitung | fortlaufend |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Jährlichen Klausuren der Erweiterten Schulleitung, um bedarfsgerechte Schwerpunktthemen aus dem Bereich der Unterrichts- und Qualitätsentwicklung zu ermitteln. | Verfassen von Zwischenberichten über die Schwerpunktthemen durch/für die EWS | <ul style="list-style-type: none"> Erweiterte Schulleitung | fortlaufend |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Festlegung eines Konzepts durch jede Fachschaft zur unterrichtlichen Qualitätsentwicklung und Abstimmung kollegialer Arbeit | Verfassen von Zwischenberichten jeder Fachschaft zu spezifischen Konzepten und Maßnahmen hinsichtlich der Unterrichts- und Qualitätsentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> Fachschaftsleiter Fachlehrkräfte | fortlaufend, jährliche Fortschreibung |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung eines Pädagogischen Tages zu den jährlichen Schwerpunktthemen | Zielorientierte Durchführung des Päd. Tages; Aufnahme der Zielvorgaben im jeweiligen Konzept | <ul style="list-style-type: none"> Personalrat Fortbildungsteam Schulleitung | fortlaufend, jährliche Fortschreibung |
| Lernkultur (10/17) | Umsetzung und Weiterentwicklung eines Medienkonzepts | Am JBG existiert ein verbindliches Methoden- und Mediencurriculum, welches in das erforderliche Medienkonzept integriert ist, um eine systematische, fächerübergreifende und verbindliche Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität gewährleisten zu können. | <ul style="list-style-type: none"> Implementierung des Medien- und Methodencurriculums zielgerichtete Fortbildungsplanung regelmäßige Sichtung, Überprüfung und Anpassung des Medienkonzepts Zusammenstellung eines Teams, welches Module für „Jugend Präsentiert“ entwickelt Zusammenarbeit mit dem Unterstufenbetreuer (Präventionskonzept) Einarbeitung des Medienführerscheins in das bestehende Konzept.(21/22) und Implementierung (ab 22/23) | Fertiggestelltes Medienkonzept liegt vor, welches allen Gremien bekannt gemacht wurde und ab dem Schuljahr 2019/20 verbindlich umgesetzt wird. Überarbeitetes Medienkonzept liegt vor Durchführung der Module erfolgt in den Jahrgangsstufen 6 bis 9 | <ul style="list-style-type: none"> Medienkonzeptteam Fortbildungsteam Koordinierungsgruppe Fachschaftsleiter (Fachsitzen) Gremien Schulleitung | seit Juli 2019 |

| Handlungsgebiet | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|----------------------|---|---|---|--|---|--------------------------------|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| Lernkultur (7/18) | Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Berufsorientierung | Jahrgangübergreifende Stärkung der beruflichen Orientierung an den bayerischen Gymnasien | <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme • Besprechung mit den Fachbetreuern • Besprechung mit den OSK und dem Beratungslehrer • Erarbeitung eines Konzepts (Curriculums) zur Berufsorientierung am JBG • Koordination der Maßnahmen zur Berufsorientierung • Zusammenarbeit mit Eltern und Elternbeirat • Zusammenarbeit mit externen Partnern | <p>Konzepterstellung und Praxistest in J9 bis zum Ende des Schuljahres 2021/2022</p> <p>Konzepterstellung Interne Evaluation</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Koordinator für berufliche Orientierung (KBO) - HUB • Beratungslehrer • OSK • Fachschaftsleiter • Schulleiter | seit 2018/19 |
| Lernkultur (7/18) | Umsetzung eines Konzepts zur politischen Bildung | Jahrgangübergreifende Stärkung der politischen Bildung an den bayerischen Gymnasien basierend auf dem vom ISB herausgegebenen Leitfaden | <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme • Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes für das JBG • Besprechung mit den Fachschaftsleitern | Erstellung des Schulspezifischen Konzeptes ist abgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> • Fachschaftsleitungen Sk - WR • Schulleitung • alle weiteren Fachschaftsleiter | SJ 2021/22 |

| Handlungsgebiet | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|-----------------------|---|---|--|--|--|---|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Konzepts in Unterricht und vorgesehenen Projekten • Laufende Aktualisierung und Umsetzung des Konzeptes • Koordination der Maßnahmen zur politischen Bildung • Zusammenarbeit mit Eltern und Elternbeirat • Zusammenarbeit mit externen Partnern | vorgesehene Maßnahmen werden durchgeführt | <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • alle Fachbetreuer • alle Lehrkräfte • Koordination durch Fachbetreuung Sozialkunde | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Lernkultur (10/16) | Erhalten und Pflegen einer Hausaufgabenkultur | Mit zunehmenden Schuljahren werden Hausaufgaben und regelmäßiges Lernen von nicht wenigen Schülerinnen und Schülern immer weniger intensiv und umfassend geleistet. Dies führt insbesondere beim Erlernen von Fremdsprachen zu erheblichen Problemen. | <ul style="list-style-type: none"> • Konsequente Hausaufgabenkultur (fester Platz im Unterricht mit Stellung, Besprechung und Kontrolle) • Behandlung des Themas in Konferenzen (speziell in der Klassenkonferenz) und Fachsitzungen • Verpflichtung zum Führen eines Hausaufgabenheftes • Konzeption eines schulinternen Hausaufgabenheftes • Konsequentes Überprüfen der Hausaufgaben durch die Fachlehrkraft und die OGS | Weniger Schülerinnen und Schüler ohne HA, besser ausgearbeitete HA, angemessene Leistungen in den Jahrgangsstufentests | <ul style="list-style-type: none"> • Fachbetreuer • Fachlehrkräfte | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Lernkultur (10/16) | Förderung von MINT-Fächern | Insbesondere aufgrund der gesellschaftlichen Notwendigkeit (MINT-Fachkräfte-Engpässe im akademischen Bereich) ist es sinnvoll, die Fähigkeiten und Begabungen in den MINT-Fächern besonders zu fördern | <ul style="list-style-type: none"> • Forscherwoche • Projekte in naturwissenschaftlichen Fächern, anwendungsorientierter Unterricht • Zusammenarbeit mit externen Partnern • Stärkung von „Jugend forscht“ • MINT-Tag für Grundschüler | Erhöhte Beteiligung an AGs und Wettbewerben, mehr Abiturienten in MINT-Fächern, | <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte besonderer Kurse • MINT-Fachlehrkräfte • Schulleitung • Fachbetreuer • | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |

| Handlungsgebiet Start bzw. Zeitraum | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|--|--|--|---|---|---|---|
| Lernkultur (7/21) | Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) | Die Schule leistet einen Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der von der Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030. Mit der verbundenen Auszeichnung wird das Schulprofil geschärft, das besondere Engagement für Umwelt und Nachhaltigkeit wird gefördert. | <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung regelmäßiger jährliche Schulaktivitäten aus dem Themenbereich Umwelt und Nachhaltigkeit mit dem Ziel, dauerhafte Verhaltensänderungen zu erreichen • Zusammenarbeit mit externen Partnern (Landesbund für Vogelschutz) | Regelmäßige Teilnahme von Schülergruppen an Umweltaktionen Erfolgreiche jährliche Bewerbung um das Siegel „Umweltschule in Europa“ | <ul style="list-style-type: none"> • Koordinator Umweltschule • Fachlehrkräfte Biologie und Chemie | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Lernkultur (07/17) | Präventionskonzept (Berücksichtigung unterschiedlicher, auch bereits bestehender, Maßnahmen) | Aufgrund der kulturell sowie plural bedingt heterogenen Schülerschaft aber auch sich wandelnder gesellschaftlicher Herausforderungen ergeben sich in der Unter- und Mittelstufe unterschiedliche Formen der sozialen, kulturellen und medialen Erziehung. In einem abgestimmten und bedarfsorientierten Curriculum soll dieser Entwicklung Rechnung getragen werden. | <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen problematischer Situationen in einzelnen Klassen • Entwicklung eines abgestimmten Präventionskonzepts • Umsetzung des Präventionskonzepts • Organisation geeigneter Teambuildingmaßnahmen bzw. Förderangebote vor allem für die Unterstufenschüler • Medienerziehung • Gesundheitserziehung | Konzeptfertigstellung und Vorlage beim Schulleiter; Vorstellung des Konzepts im Kollegium, Kontaktaufnahme zu externen Partnern | <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte • Unterstufenbetreuer • Schulleitung • Hausinterne Experten • Externer Partner | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Fördern (10/16) | Begabtenförderung im sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich | Neben dem allgemeinen Unterricht tritt besonders die Förderung spezieller Kompetenzen und Fähigkeiten in den Vordergrund, die über den unterrichtlichen Rahmen hinausgehen. | <ul style="list-style-type: none"> • Angebot zum Erwerb zusätzlicher Sprachzertifikate • Landeswettbewerb Alte Sprachen • Jugend präsentiert: Konzept, welches alle Schülerinnen und Schüler erreicht • Jugend forscht • Intensive Information über Begabungstützpunkte | Erreichen und Erhalten einer Mindestteilnehmerzahl, Einhaltung von Terminen im Laufe des Schuljahres | <ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner für die Begabungsförderung • Schulleitung • Fachbetreuer • Fachlehrkräfte | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |

| Handlungsgebiet | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|------------------------------------|--|---|--|--|--|---|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| Schulgemeinschaft (10/16) | Erhalten und Pflegen einer positiven Schulkultur | Das JBG möchte die seit Jahren gewachsene positive Schulkultur pflegen, um Freude und Motivation für die Arbeit zu erhalten. | <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Schulleitung • Gerechte Arbeitsverteilung • Lehrergesundheit • Erziehungspartnerschaft • Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus • Lehrer-Schüler-Eltern Projekte | Positives Verhältnis zwischen: Schüler/Lehrkräfte, Lehrkräfte/Eltern, Lehrkräfte/Direktorat Lehrkräfte/ Lehrkräfte Abfrage über interne Evaluation | <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Lehrkräfte • Eltern • Schülerinnen und Schüler | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Erziehungspartnerschaft (10/16) | Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus | Die intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist Voraussetzung für eine gemeinsam getragene Erziehungs- und Bildungsarbeit. | <ul style="list-style-type: none"> • Formulierung und beständige Aktualisierung eines Konzepts zur Erziehungspartnerschaft | Konzept ist bekannt und wird umgesetzt. | <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Elternbeirat • SMV • Schulforum | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Beratung (10/16) | Unterstützung und/oder Verbesserung der Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler | Um innerhalb und außerhalb der Schule erfolgreich zu sein, kann es sinnvoll oder gar nötig sein, dass gezielte Fördermaßnahmen aktiviert werden. Dies setzt eine Sichtung der Möglichkeiten sowie eine gezielte Information voraus. | <ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag und Information über die Studienstiftungen • gezielte Informationen zur Studienstiftung des Deutschen Volkes • gezielte Informationen zum Sozialfond der Schule • gezielte Informationen zur Oskar-Karl-Forster-Siftung | Entsprechende Schülerinnen und Schüler werden vorgeschlagen; Angemessene Anzahl der Meldungen von Schülerinnen und Schülern mit entsprechenden Fähigkeiten bzw. Bedürfnissen; | <ul style="list-style-type: none"> • Oberstufenkoordinatoren • Schulleitungsteam | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Profil (10/16) | Erhalt der Vielfalt | Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler schätzen die vielfältigen Möglichkeiten am JBG. Die Schule wird durch die vorhandene Vielfalt ihrem Anspruch gerecht, zahlreiche Interessen von Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Umland mit passgenauen Angeboten abzudecken. | <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung weniger stark nachgefragter Angebote • Erhalt solcher Angebote, so weit die Ressourcen dies zulassen | Angebote bestehen unabhängig von ihrem Zuspruch als wertvoller Beitrag zur Vielfalt am JBG weiter. | <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Fachschaftsleiter • Lehrkräfte | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |

| Handlungsgebiet | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|--------------------|---|---|--|---|---|--|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| Partner (10/16) | Aufbau von Partnerschaften zu Firmen und Organisationen | Externe Partner ermöglichen eine Verbesserung der schulischen Situation hinsichtlich Ausstattung, Unterrichtsgestaltung, Kontakt zu Wissenschaft und Wirtschaft. | <ul style="list-style-type: none"> Kooperationsvereinbarungen mit Firmen und Organisationen (z.B. Bildungsbüro Kaufbeuren) | Erhöhte Anzahl von Kooperationspartnern; Verfügbarkeit von Finanzierungsoptionen; | <ul style="list-style-type: none"> Schulleitung Koordinator für berufliche Orientierung (KBO) | Dauerhafte Weiterentwicklung dieses Zieles |
| Gebäude (10/16) | Generalsanierung sämtlicher Schulgebäude | Zentrale Unterbringung der naturwissenschaftlichen Räume in der Mitte des Schulgeländes (Verkürzung der Wege) (10/16) | <ul style="list-style-type: none"> Neubau eines Naturwissenschaftstraktes (Haus B) Bestandteil von Bauabschnitt 1 der 2015 vom Stadtrat zur Planung freigegebenen Gesamtbaumaßnahme am JBG (BT-A, BT-B, Brücken) | Naturwissenschaftstrakt ist fertig gestellt und in Betrieb genommen. | <ul style="list-style-type: none"> Stadt Kaufbeuren Schulleitung Fachbetreuer der Naturwissenschaftler | Zeitraster: <ul style="list-style-type: none"> <u>Baubeginn:</u> August 2017 <u>Bezug:</u> Februar 2019 <u>Eröffnung:</u> März 2019 |
| | | Eine durchgehende Verbindung im ersten Stock ermöglicht Laufwege im Gebäudeinneren zwischen den einzelnen Häusern und verkürzt die Wege durch eine Verbindung im ersten Stock. (10/16) | <ul style="list-style-type: none"> Errichtung eines Verbindungsbauwerks (Brücke) zwischen Haus B und Haus D Bestandteil von Bauabschnitt 1 der 2015 vom Stadtrat zur Planung freigegebenen Gesamtbaumaßnahme am JBG (BT-A, BT-B, Brücken) | beide Verbindungsbauten sind fertig gestellt und in Betrieb genommen. | <ul style="list-style-type: none"> Stadt Kaufbeuren Schulleitung | Zeitraster: <ul style="list-style-type: none"> <u>Baubeginn:</u> August 2017 <u>beschränkte Nutzung:</u> ab Februar 2019 <u>Eröffnung:</u> März 2019 |
| | | Das Gebäude A entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. (10/16) | <ul style="list-style-type: none"> Errichtung eines Verbindungsbauwerks (Brücke) zwischen Haus A und Haus D Bestandteil von Bauabschnitt 2 der 2015 vom Stadtrat zur Planung freigegebenen Gesamtbaumaßnahme am JBG (BT-A, BT-B, Brücken) | Sanierung ist abgeschlossen, das Gebäude wieder vollständig in Betrieb genommen. | <ul style="list-style-type: none"> Stadt Kaufbeuren Schulleitung | 2017-2021 (Eröffnung im Mai 2021) |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Generalsanierung von Haus A (bisher: „Neubau“) Bauabschnitte 2, 3a und 3b der 2015 vom Stadtrat zur Planung freigegebenen Gesamtbaumaßnahme am JBG (BT-A, BT-B, Brücken) Restarbeiten und technische Eingulierung | | | SJ 2017/2024 Kurzfristige Weiterentwicklung dieses Zieles |

| Handlungsgebiet | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status | |
|---------------------|------|---|--|---|--|---|--|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | | |
| Start bzw. Zeitraum | | | <ul style="list-style-type: none"> • Gebäudeteil Ost • Bauabschnitt 3b der 2015 vom Stadtrat zur Planung freigegebenen Gesamtbaumaßnahme am JBG (BT-A, BT-B, Brücken) • Restarbeiten und technische Einregulierung | Sanierung ist weitgehend abgeschlossen, Gebäudeteil Ost wieder in Betrieb genommen. | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kaufbeuren • Schulleitung • Planungsteams • Baufirmen | Zeitraster: <ul style="list-style-type: none"> • <u>Baubeginn:</u> 2019 • <u>Bezug:</u> 2021 → 2022 → 2023 • <u>Eröffnung:</u> 2021 → 2022 → 2023 | |
| | | | Das Gebäude D entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen, ist in den derzeitigen Sanierungsplänen jedoch nicht enthalten. (10/16) | <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung um Generalsanierung von Haus D (bisher: „Altbau“) beim Sachaufwandsträger | Sanierung des Gebäudes ist vom Stadtrat dem Grundsatz nach beschlossen | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kaufbeuren • Schulleitung | Mittelfristige Weiterentwicklung dieses Ziel |
| | | | | <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung der Generalsanierung von Haus D | Sanierung ist abgeschlossen, das Gebäude wieder in Betrieb genommen. | | |
| | | Das Gebäude E entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen, ist in den derzeitigen Sanierungsplänen jedoch nicht enthalten. (10/16, angepasst 11/18) | <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung um Aktualisierung von Haus E (bisher: „Alte Halle“) beim Sachaufwandsträger • angestrebt wird ein Ersatzneubau in Form einer gemeinsam mit der Jörg-Lederer-Schule betriebenen Dreifachhalle, die für den gymnasialen Schulsport die erforderlichen Rahmenbedingungen bietet | Sanierung des Gebäudes bzw. Ersatzneubau einer Dreifachhalle ist vom Stadtrat dem Grundsatz nach beschlossen | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kaufbeuren • Schulleitung | Mittelfristige Weiterentwicklung dieses Ziel | |
| | | | | <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung der Aktualisierung von Haus E | | | Aktualisierung der Hallen ist abgeschlossen, das Gebäude wieder in Betrieb genommen. |

| Handlungsgebiet Start bzw. Zeitraum | Ziel | Begründung | Maßnahme | Indikatoren | Zuständigkeit | Zeitliche Veränderung / Status |
|--|------|--|--|--|--|---|
| | | | | Woran wird die Zielerreichung festgestellt? Wurden die Maßnahmen durchgeführt? Waren die Maßnahmen erfolgreich? | | |
| | | Das Gebäude F entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen, ist in den derzeitigen Sanierungsplänen jedoch nicht enthalten. (10/16, angepasst 11/18) | <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung um Generalsanierung von Haus F (bisher: „Neue Halle“) beim Sachaufwandsträger • Planung und Durchführung der Generalsanierung von Haus F | <p>Sanierung des Gebäudes ist vom Stadtrat dem Grundsatz nach beschlossen</p> <p>Sanierung ist abgeschlossen, das Gebäude wieder in Betrieb genommen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kaufbeuren • Schulleitung | <p>Maßnahme wurde aus Finanzierungsgründen auf unbestimmte Zeit verschoben.</p> <p>Mittelfristige Weiterentwicklung dieses Ziel</p> |
| | | Die 2015 vom Stadtrat zur Planung freigegebenen Gesamtbaumaßnahme hinterlässt durch den neuen Naturwissenschaftstrakt und die Verbindungsbrücken eine geänderte Struktur, auf die hin die Außenanlagen hinsichtlich des Betriebskonzeptes angepasst werden müssen. (10/16, angepasst 11/18) | <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung des Schulgeländes | Verfügbarkeit des umgestalteten Schulgeländes | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kaufbeuren • Schulleitung • Lehrkräfte • Schülerinnen und Schüler • P-Seminare | Mittelfristige Weiterentwicklung dieses Ziel |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung des Ver- und Entsorgungskonzeptes • Definition von Zufahrten für den Lieferverkehr • Errichtung von neuen Entsorgungseinrichtungen und notwendigen Verkehrswegen auf dem Gelände | neue Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind nach einem neuen Konzept in Betrieb genommen | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kaufbeuren • Schulleitung • Hausmeister | Mittelfristige Weiterentwicklung dieses Ziel |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung des Konzeptes zur Verkehrsanbindung • Planung und Errichtung von neuen Stellplätzen für Fahrräder, Motorräder und PKW | ein neues Konzept zur Anbindung an den öffentlichen Verkehrsraum liegt vor, darin vorgesehene Stellplätze sind errichtet und in Betrieb genommen | <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Kaufbeuren • Schulleitung • Gremien | <p>Mittelfristige Weiterentwicklung dieses Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parkplätze für PKW und KRAD wurden auf politischer Ebene abgelehnt • Erster Fahrradstellplatz entsteht in 2022 → 2023 |

Das vorliegende Schulentwicklungsprogramm mit dem aktuellen Ziel- und Maßnahmentableau wurde in der Sitzung des Schulforums am 09.10.2023 einstimmig beschlossen.

Änderungen gegenüber dem vorherigen Stand vom November 2022 sind farblich hervorgehoben.

gez. Christof Walter, OStD
Schulleiter